

## Einführung zum Jahresprogramm 2014

2014 jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum hundertsten Mal. Wir wollen uns aus diesem Anlass vertiefter mit dem Thema des Krieges und seiner Folgen auseinander setzen.

Als erste Gesellschaft in Mitteleuropa mussten wir über zwei Generationen hinweg keine direkten Kriegserfahrungen machen. Trotzdem beherrschen Kriege und ihre Auswirkungen unsere mediale, sprachliche und gedankliche Welt. Welche Erfahrungen haben unsere Vorfahren mit Krieg verbunden? Wie haben sie darüber gedacht und geschrieben? Wie konnten sie ihre Erlebnisse verarbeiten?

Unser Jahresprogramm führt uns zurück ins späte Mittelalter und damit in einen Alltag, der von Gewalt und Krieg geprägt war. Wir untersuchen dabei unterschiedliche Quellengattungen. Die drei Vorträge ergänzen die Leseabende mit Themen bis ins beginnende 20. Jahrhundert und machen uns mit Quellen und Personen vertraut, welche unmittelbar im Kriegsgeschehen standen oder aus kurzer Distanz darüber berichteten. Wir werden eintauchen in Wertvorstellungen und Weltbilder der Beteiligten, werden in den Quellen Strategien und Gegenstrategien finden und uns mit der Logik von Gesetz, Konflikt und Gewalt seit dem Mittelalter auseinander setzen.

Nach dem Wechsel in der Vereinsleitung freut es mich, Sie dieses Jahr wiederum herzlich zu den Anlässen einladen zu dürfen. Als Vereinsmitglied sind alle Anlässe für Sie kostenlos. Nehmen Sie Interessierte und Freunde zum „Reinschnuppern“ mit.

Im Namen des Vorstands

Heinrich Speich

## Geschichtsfreunde vom Linthgebiet Jahresprogramm 2014



Chronik des Benedikt Tschachtlan (um 1470), p. 1008: Sundgauerzug 1468

# Kriegserfahrung, Kriegswahrnehmung

**Schriften-Lesekurs**  
**Kriegserfahrungen und Kriegswahrnehmung**  
(Texte und Editionen des 14.-16. Jh.)

**Vorträge und Exkursionen**  
**Kriegserfahrungen und Kriegswahrnehmung**

- Mi 08.01.2014      **ein streiffreis in die March bis ins Gastren**  
Neuhof 9, Jona      Feldzüge im Morgartenkrieg und eine Quellen-  
18.30-20.15      kritik eidgenössischer Kriege im Mittelalter
- Mi 15.01.2014      **ze guoter mas erschlagen, oder aber ertrenkt**  
Neuhof 9, Jona      Der Ragazer-Feldzug 1446 in der Chronik des  
18.30-20.15      Hans Fründ und anderen Propagandamedien
- Mi 22.01.2014      **do wir sÿ sichtig wurden do griffen wir sÿ an**  
Neuhof 9, Jona      Der Ragazer-Feldzug 1446: Die Eidgenossen  
18.30-20.15      als ungeduldige Besatzer, Briefe aus dem Feld
- Mi 29.01.2014      **tat ein yeglicher, sin eer und läben zu erhalten**  
Neuhof 9, Jona      Italienfeldzüge als Schule des Grauens  
18.30-20.15      in der Chronik des Ludwig Schwinkhart
- Mi 05.02.2014      **iro seel heil unnd sälligkeit daruff gesetzt**  
Neuhof 9, Jona      Das Reissbüchlj des Hans Jakob vom Staal  
18.30-20.15      aus den Konfessionskriegen 1567

**Im Schriften-Lesekurs** entziffern und interpretieren wir gemeinsam Texte zum Jahresthema. Die Textinhalte werden erklärt und in ihren Entstehungszusammenhang eingebettet. Die Teilnehmenden erhalten Texte und Editionen schriftlich zur Nachlese. Für Nichtmitglieder kostet der Lesekurs 40 Franken; Vereinsmitglieder haben freien Zutritt.

**Anmeldungen für den Lesekurs** bitte bis 24.12.2013 an den Kursleiter: Heinrich Speich, Herrweg 11, 8756 Mitlödi.

Tel.: 055 644 25 29

E-Mail: [heinrich.speich@ibid.ch](mailto:heinrich.speich@ibid.ch)

- Di 19.11.2013      **Gott aber schenke uns annoch den Frieden**  
Bezirksstatthalter Zopfis Korrespondenz (1799)  
Dr. Christoph Brunner, Mitlödi
- Mi 12.03.2014      **Der Kriegsausbruch in St. Gallen**  
Wahrnehmung und Deutung in der Öffentlichkeit  
lic. phil. Etienne Gentil, Romanshorn
- Mi 16.04.2014      **Kriegserfahrung und Selbstverständnis**  
Schweizer Söldneroffiziere im 18. Jahrhundert  
Dr. des. Marc Höchner, Bern
- Sa 10.05.2014      **Beten für Soldaten**  
ca. 09.00-16.00      Besichtigung und Analyse des Fonds der  
Einsiedeln      Soldatenföribitten des 1. Weltkrieges des  
Stiftsarchives im Kloster Einsiedeln

Sie werden zur Exkursion separat eingeladen, Anmeldung nötig.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren: dem Stadtrat von Rapperswil-Jona für das Vortragslokal und der IBID-Altbau AG Winterthur für das Kopieren der Unterlagen.



Rapperswil-Jona  
Stadtrat

